Erscheinungen nicht mehr beschäftigen müssen. Die Ursachen dafür liegen tiefer. Da sind S. Faust's Schlußfolgerungen wohl zu kurz gegriffen, wengleich ich seinen Gedanken nicht einfach vom Tisch wischen will.

Durch die Berufung auf Thomas Mann vergleicht S. Faust sich und seine ehemaligen Leidensgefährten in der DDR mit den Opfern des Nationalsozialismus. Angesichts der von ihm in seinem Beitrag wiedergegebenen Folter-Schilderung Josef Kneifels im DDR-Strafvollzug, die mir das Blut in den Adern gefrieren ließ, muß ich das mit Schmerzen hinnehmen, denn ein anderes Wort als faschistisch kann ich dafür nicht finden. Und dennoch muß ich sagen, daß es historisch und moralisch nur gerechtfertigt ist, einzelne Handlungsweisen, nicht aber das von der SED Führung dominierte DDR-System als Ganzes mit dem NS-Regime zu vergleichen.

Aber damit vergleicht sich S. Faust auch mit vielen Kommunisten, gegen die er heute vehement streitet, deren Blutzoll während der NS-Herrschaft bekanntlich außerordentlich hoch war. Die Kommunisten hatten gewarnt: Wer Hindenburg wählt, wählt Hitler. Wer Hitler wählt, wählt den Krieg. Sie hatten recht.

Daraus und weil sie in vorderster Front gegen Hitler Widerstand leisteten und dafür auch sehr viele mit dem Leben bezahlen mußten, leiteten sie den Anspruch ab, wir haben recht und wir haben immer recht, denn wir kennen die Gesetzmäßigkeiten der Geschichte. Wer nicht so denkt wie wir, der hemmt den Fortschritt der Menschheitsentwicklung, der ist kein Demokrat. Und genau damit haben sich die Kommunisten der Fähigkeit zur Demokratie beraubt. Ich sehe mit Sorge, daß die heutigen "Opfer" wieder in diese Denkhaltung zurückfallen. Siehe die Formel: "Wer nicht"

Und wieder frage ich mich: Warum ist es nicht möglich, die Lehren aus der Geschichte so zu ziehen, daß sich Unrecht nicht wiederholt? Das ist wohl eher ein allgemein menschliches Phänomen und weniger politischen Systemen zuzuordnen. Es kann deshalb auch nur menschlich gelöst werden. Nicht in erster Linie "von oben", sondern von unten durch uns selbst, durch unser tägliches Bemühen, den Teufelskreis speziell in unserer Geschichte, daß aus Opfern Täter werden und umgekehrt, endlich zu durchbrechen. Viel hängt von uns selbst ab. Wir sollten es nicht gering schätzen .

Wann sind Osten und Westen in Deutschland vor allem wieder Himmelsrichtungen?